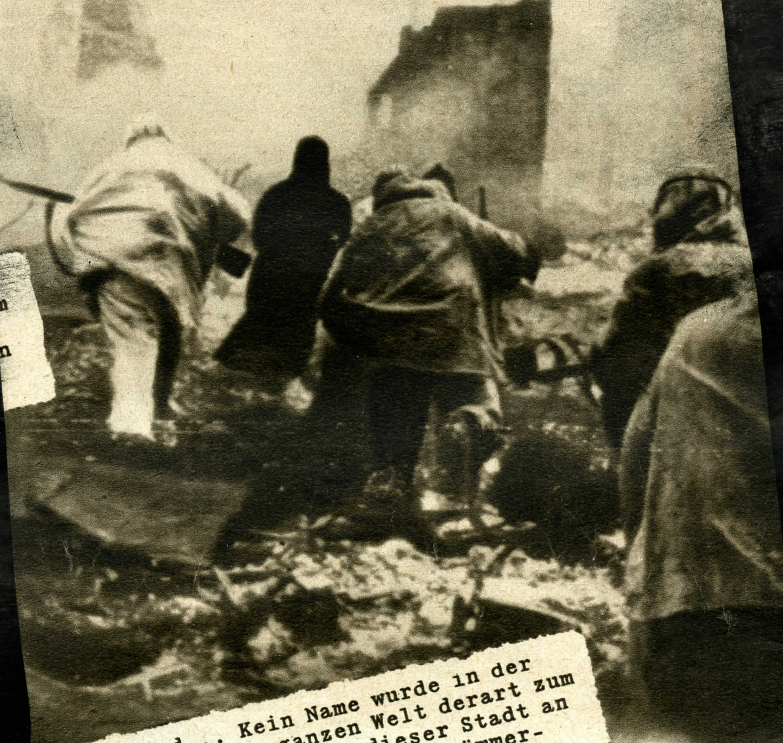




„Mit jedem Tag wird die Zahl der Kampffähigen kleiner. Nachschub kam schon seit langem nicht mehr. Schwer war es, die Verwundeten richtig zu pflegen, denn es fehlte an allem, auch an Verbandmaterial.“



Stalingrad... Kein Name wurde in der letzten Zeit der ganzen Welt derart zum Begriff, wie derjenige dieser Stadt an der Wolga. Schon längst ein Trümmerhaufen, wurde sie dennoch zum Moloch für Tausende der Frontsoldaten.



Grosse Gefangenenzahlen meldeten die Russen seit der Generaloffensive gegen die eingeschlossenen deutschen Armeen.



Sie lebten nur noch dem Befehl: Nicht kapitulieren. Feindliche Kräfte binden. Das moderne Nachrichtengerät sagt ihnen, was sie schon ahnten oder wussten. Nun sind auch sie der Uebermacht des Feindes erlegen. Feldmarschall Paulus geriet mit den letzten Resten seiner Armee in Gefangenschaft.

Die riesige russische Feuerwalze, der die 30000 Mann der Armee Paulus ausgesetzt war, von ihrer Führung und dem Gros der übrigen Armee abgeschnitten, das war seit Wochen das Schicksal der Truppen in Stalingrad.

# STALINGRAD

«Die noch kampffähigen Teile der Sechsten Armee verkrallen sich in die Trümmer der Stadt Stalingrad. Unter Aufbietung aller Verteidigungsmöglichkeiten gegenüber pausenlosen Angriffen der Russen auf der Erde und aus der Luft binden sie die Kräfte mehrerer Sowjetarmeen.» Mit diesen Worten bezeichnete der Bericht des Oberkommandos der deutschen Wehrmacht vom 27. Januar 1942 die verzweifelte Situation der Armee Paulus. Was sich im Zeitraum eines halben Jahres in und um Stalingrad abspielte, ist Kriegsgeschehen von nie gekanntem, unerhörtem Wucht. Beide Gegner haben hier

mit blutigen Lettern ein Kapitel Kriegsgeschichte geschrieben. In fast übermenschlicher Aufopferung verteidigten sich die Russen einst gegen den Ansturm, und als die Wendung eintrat, als die riesige russische Feuerwalze anrollte, da haben die deutschen, rumänischen und slowakischen Soldaten diesem unerbitlichen Gegner in den schicksalsschweren Tagen des Januars 1943 ihr hartes «Dennoch!» entgegengesetzt, bis die ganze Sechste Armee, rund 330 000 Mann, untergegangen ist. Stalingrad, ein Wort — eine Stadt — ein Begriff — eine Tragödie, die Millionen Menschen erschauern lässt.

eine Stadt, ein Begriff, eine Tragödie